

Lernidee

Innovation@LMZ

INTERPRETATION EINES VON EINER KI GESCHAFFENEN WERKS KI-KREATIVITÄT TRIFFT AUF MEDIENKRITIK

Autor:in: Stephanie Wössner
Erstelldatum: 22. März 2023



Die Lernenden erhalten ein künstlerisches Werk (Gedicht, Kurzgeschichte, Songtext, Bild oder Musik), das – ohne dass sie es wissen – von einer KI kreiert wurde. Sie interpretieren das Werk anhand traditioneller Ansätze. Erst bei der Besprechung der Interpretation wird die Lerngruppe möglichst subtil dazu animiert, zu hinterfragen, wer der Urheber oder die Urheberin des Werks ist und erfährt, dass eine KI das Werk gestaltet hat. Anhand dieser neuen Information werden die Interpretationen aus einem kritischen Blickwinkel betrachtet und es wird thematisiert, was dieses Erlebnis letztendlich auch für den Alltag bedeutet.

01 LERNZIEL

Die Lernenden lernen, den Ursprung von schriftlichen oder grafischen Werken zu hinterfragen, reflektieren die Bedeutung von KI auf den Alltag und erarbeiten Handlungsempfehlungen für den Umgang mit KI im Alltag.

02 ZIELGRUPPE / UMFANG

90 – 180 Minuten
Ab Klasse 5; Deutsch, Fremdsprachen, Kunst, Musik

03 LIZENZ

CC BY-SA

04 MEDIEN- UND MATERIALBEDARF

Gängige KI-Tools (Verwendung durch die Lehrkraft)

- Text, z. B. ChatGPT oder Perplexity
- Bild, z. B. Midjourney, Dall-E2
- Musik, z. B. Mubert

05 KOMPETENZEN (Lt. KMK Kompetenzen in der digitalen Welt)

Die Anzahl der ausgefüllten Kreise zeigt den Grad der Schwerpunktsetzung an.

- ○ ○ ○ ○ Suchen, Verarbeiten & Aufbewahren
- ● ● ○ ○ Kommunizieren & Kooperieren
- ● ○ ○ ○ Produzieren & Präsentieren
- ● ○ ○ ○ Schützen & sicher Agieren
- ○ ○ ○ ○ Problemlösen & Handeln
- ● ● ● ● Analysieren & Reflektieren

06 SONSTIGE KOMPETENZEN

kritisches Denken, Medienbildung

07 LINKS

Beispiel + (Kurz-)Link
Suchmaschine für KI-Tools: Tools for humans
-
-

08 SCHRITTWEISE BESCHREIBUNG DER LERNIDEE

Disclaimer

Es ist wichtig, dass bei der Verwendung einer KI-Anwendung datenschutzrechtliche Bestimmungen eingehalten werden. Zu diesem Zweck sollten Lehrkräfte sich vor der Verwendung einer KI-Anwendung über die Datenschutzbestimmungen informieren und sicherstellen, dass die Anwendung den jeweiligen Anforderungen entspricht. Insbesondere sollten sensible Daten wie Name, Adresse oder Kontaktdaten nicht in die Anwendung eingegeben werden. Die Nutzung eines KI-Tools ohne Anmeldung ist zu bevorzugen.

1. Vorbereitung

Die Lehrkraft erstellt ein geeignetes Werk für die Interpretation mit Hilfe eines KI-Tools. Ob das Werk (fälschlicherweise) einer bekannten Person zugeordnet wird oder ohne Urheberangabe verwendet wird, bleibt der Lehrkraft überlassen.

2. Interpretation/Analyse

Die Lernenden analysieren und interpretieren das Werk altersgerecht unter Anwendung bekannter Methoden in Gruppen. Wie die Interpretation zu präsentieren ist, ist frei wählbar, z. B. mündliche Präsentation mit oder ohne Folien verbunden mit einem Training der Präsentationskompetenz, (digitales) Poster o. ä.

3. Gemeinsame Besprechung

Die erarbeitete Interpretation wird gemeinsam besprochen. Wenn die Lernenden bei ihren Interpretationen selbst den Begriff „Autor“, „Komponist“ o. ä. verwenden, kann hier subtil durch die Lehrkraft hinterfragt werden, wer diese Person denn sein könnte. Wenn die Lernenden die Begriffe nicht verwenden, können solche Fragen geschickt in die Besprechung einfließen, um die Lernenden mit der Frage des Urhebers zu konfrontieren.

4. Enthüllung des wahren Urhebers

Die Lernenden erfahren, um wen es sich beim Urheber handelt.

5. Diskussion

Nun wird diskutiert, was dies für die Interpretation bedeutet und welche Reaktionen diese überraschende Wendung bei den Lernenden hervorgerufen hat. Hier können Aspekte der Medienbildung/-kritik aufgegriffen werden wie z. B. Fake News und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft, der kritische Umgang mit KI, Chancen und Herausforderungen von KI, aber auch Fragen nach dem Wert künstlerischer Schöpfung, die Frage, was Kreativität ist und was künstlich erzeugte Werke von Werken unterscheidet, die von einem Menschen geschaffen wurden. Hier kann ggf. auch ein Ergebnis sein, dass man gerne selbst etwas schafft, wenn es sich um einen Ausdruck der persönlichen Wahrnehmung handelt bzw. wenn es sich um ein für eine Person relevantes Thema handelt.

6. Bezug zur Lebenswelt

Schließlich wird ein Bezug zur Lebenswelt hergestellt, z. B. Social Media, TikTok-Filter, die Frage nach der Nutzung von KI im Alltag oder für die Hausaufgaben. Diese Bezüge können je nach Alter kritisch reflektiert werden.

7. Handlungsempfehlungen

Nun werden gemeinsam Handlungsempfehlungen gesammelt, die sich auf den kritischen und konstruktiven Umgang mit KI beziehen.